



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



BETRIEBSBESCHREIBUNG

STAND
2023

Kleinhohenheim

Ökologisch bewirtschafteter Betriebsteil der
Versuchsstation Agrarwissenschaften

Einführung

Kleinhohenheim ist ein Teil der Versuchsstation Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim und dient explizit der Lehre und der experimentellen Forschung im Ökologischen Landbau. In Campusnähe (ca. 3 km Entfernung) werden ca. 70 ha Fläche (Acker- und Grünland) bewirtschaftet. Zudem stehen auch noch die dort vorhandene Infrastruktur, die Maschinen sowie das landwirtschaftliche Personal der Bearbeitung unterschiedlicher Forschungsfragen zu Verfügung.



Kohlernte in einem
Feldversuch
zur Düngung im
Ökologischen Landbau

Geschichte

Kleinhohenheim wird seit der Gründung im Jahre 1772 durch Herzog Carl Eugen von Württemberg landwirtschaftlich genutzt. 1817 wurde Kleinhohenheim zur „Königlich württembergischen Domäne zur mustergültigen Haltung von Fohlen und Rindern“.



Alte
Getreidearten
im Anbau
wie zum Beispiel
Schwarzer Emmer



Mitarbeiter
bei der
Aussaat eines
Feldversuches

Aus dieser Zeit stammen die Fundamentreste des heutigen Schafstallgebäudes, das seinerzeit als Schweizer-Haus gebaut wurde. 1864 wurde die Domäne in ein Pachtgut umgewandelt und ab 1922 von der damaligen Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim angepachtet. 1976 ging die Domäne in ihrem heutigen Umfang in den Besitz des Landes Baden-Württemberg über, das die Flächen dann der Universität Hohenheim zur Bewirtschaftung zuwies. Seit 1993 ist der Standort nach den Richtlinien des Ökologischen Landbaus zertifiziert.



Sortenscreening von
Kicherbsen
im Feldversuch

Natürliche Standortbedingungen

Kleinhohenheim liegt am Rand der Filder-Ebene in der südlichen Peripherie von Stuttgart. Die Höhenlage beträgt ca. 435 m über N.N.. Die langjährige mittlere jährliche Niederschlagsmenge beläuft sich auf. ca. 700 mm; die langjährige mittlere Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 8,8° C.

Die dominierenden Bodentypen sind Parabraunerden, Braunerden und Kolluvisole, häufig pseudovergleyt oder durch Hangvergleyung beeinflusst. Durch die bis zu 2 m mächtigen Bodenschichten aus „Filderlehm“ (Löß bis sandig toniger Lehm) weisen die Böden ein hohes Wasserhaltevermögen auf und sind sehr gut für die landwirtschaftliche Nutzung geeignet. Das Stuttgarter Umland ist sehr hügelig, daher sind auch in Kleinhohenheim die meisten Flächen hängig.



Studierende und Mitarbeiter bei Brokkoli-ernte im Rahmen einer Projektarbeit

Flächenausstattung

Kleinhohenheim umfasst insgesamt 73 ha. Dabei unterliegt die Fläche zu gleichen Teilen ackerbaulicher Nutzung (ca. 33 ha mit Ackerzahlen von 50-65) und Grünlandnutzung (32 ha). Die restlichen 8 ha bestehen aus Wegen, Feldrändern und Feldgehölzen.



Neue Techniken zur Beurteilung von Pflanzenbeständen stehen zur Verfügung



Doktorandin
bei der Ernte
eines Feldversuchs
zum Anbau von Linsen
in Mischkultur

Zertifizierung und Verbandsmitgliedschaft

Kleinhohenheim wird biologisch-dynamisch bewirtschaftet und ist Mitglied bei den Anbauverbänden Bioland und Naturland.

Der Betrieb wird wie jeder andere ökologisch wirtschaftende Betrieb einmal im Jahr kontrolliert und zertifiziert.

Ökolandbau-Forschung



Sortenscreening
von Rote Bete

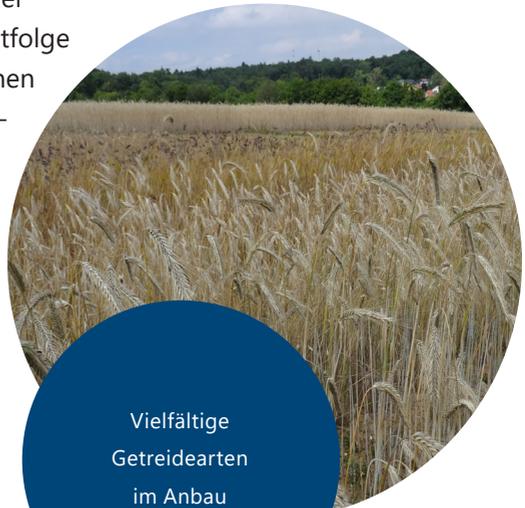
Der Standort Kleinhohenheim steht allen Wissenschaftlern der Universität Hohenheim sowie Projektpartnern anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen offen. Kleinhohenheim spielt eine bedeutende Rolle in der Lehre, zum einen im Rahmen von Exkursionen zur Vermittlung der Praxis im Ökologischen Landbau, zum anderen bei Feldversuchen für verschiedene Studien- und Abschlussarbeiten.

Da die Versuchsstation bereits seit 1993 ökologisch bewirtschaftet wird, können Auswirkungen der vorhergehenden konventionellen Wirtschaftsweise sowie Probleme aus der Umstellung mittlerweile ausgeschlossen werden. Die Flächen eignen sich somit ausgezeichnet für die Durchführung von Projekten, bei denen eine langjährige ökologische Wirtschaftsweise vorausgesetzt wird.



Blühende
Zucchiniplanzen

Um dem Systemgedanken des Ökologischen Landbaus Rechnung zu tragen, werden die Forschungsarbeiten im pflanzlichen Bereich in der Regel innerhalb der bestehenden Fruchtfolge durchgeführt. Wenn nötig, können jedoch Versuchspartellen eingerichtet werden, auf denen zum Vergleich konventionell gewirtschaftet wird.



Vielfältige
Getreidearten
im Anbau

Die Genehmigung der Forschungsvorhaben erfolgt durch einen Ausschuss von Wissenschaftlern, der der Versuchsstation beigeordnet ist und überwacht, ob die verschiedenen Forschungsarbeiten miteinander auf der begrenzte Fläche vereinbar sind.

Fruchtfolge

Jahr	Ackerbau Fruchtfolge (ca. 23,3 ha)	Gemüse Fruchtfolge (ca. 8,5 ha)
1	Kleegras	Kleegras und Mist
2	Kleegras	Feldgemüse mit hohem Nährstoffbedarf (z.B. Kohlartern)
3	Winterweizen und Zwischenfrucht	Hafer und Zwischenfrucht
4	Buchweizen	Feldgemüse mit niedrigem Nährstoffbedarf (z.B. Zwiebeln, Karotten)
5	Sommergetreide und Zwischenfrucht	Emmer mit Kleegras-Untersaat
6	Leguminosen (z.B. Ackerbohnen)	
7	Winterdinkel und Zwischenfrucht	
8	Winterroggen mit Kleegras-Untersaat	

Fotonachweis:

Kleegras, Quelle: www.oekolandbau.de / ©BLE, Bonn/Foto: Thomas Stephan

Rote Bete und Karotten, © Kultursaat e. V.

Zwiebeln, © Couleur, pixabay

Buchweizen, © julienmerceron, pixabay

Hafer, © stevebidmead, pixabay

Alle weiteren Fotos: © Universität Hohenheim

Pflanzen unserer Fruchtfolge



Ackerbohnen



Buchweizen



Dinkel



Emmer



Hafer



Karotten



Kleegras



Kohl



Phacelia



Roggen



Weizen



Zwiebeln

Kontakt

Universität Hohenheim

Versuchsstation | Meiereihof mit Kleinhohenheim (401)

Kleinhohenheim 1 | 70599 Stuttgart

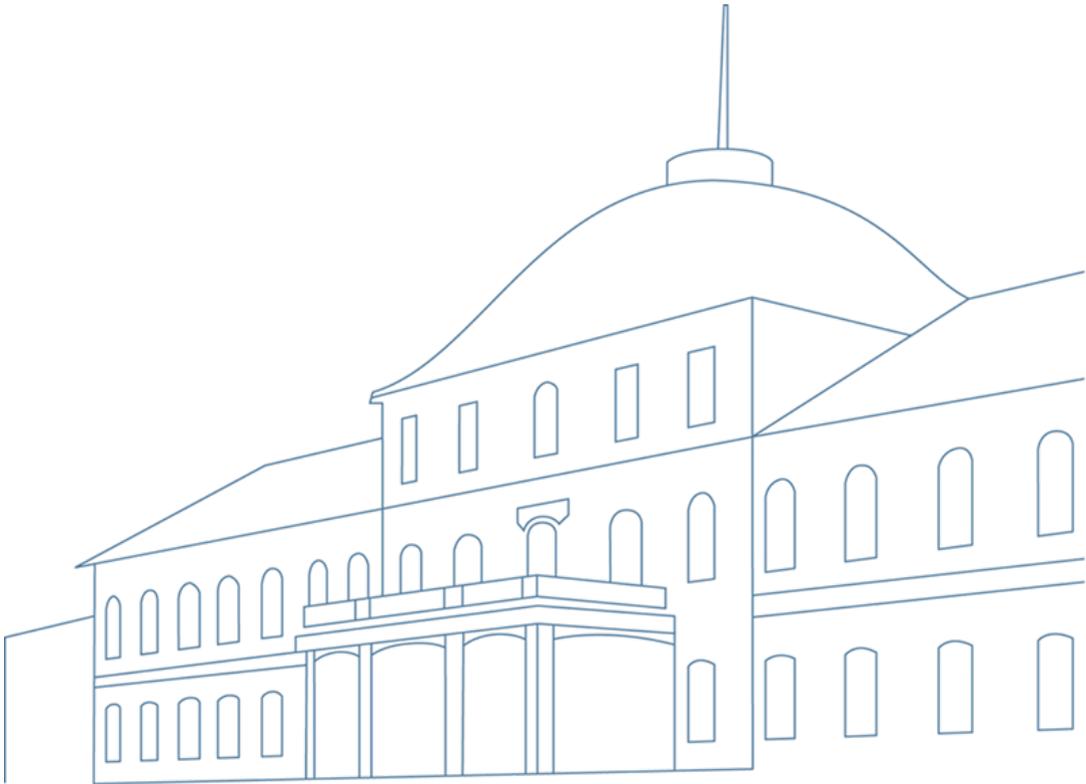
<https://versuchsstation.uni-hohenheim.de/>

Leitung

Herbert Stelz | herbert.stelz@uni-hohenheim.de

Betriebsleiter

Simon Schäfer | simon.schaefer@uni-hohenheim.de



Universität Hohenheim

Zentrum Ökologischer Landbau (309)

Fruwirthstr. 14/16 | 70599 Stuttgart | Deutschland

zoeluh@uni-hohenheim.de | <https://oeko.uni-hohenheim.de/>

